



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen**

Gedichte - 1838. Übersetzungen

**Freiligrath, Ferdinand**

**1870**

Felicia Hemans.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-31717**

Felicia Hemans.

Das bessere Land.

Ein besseres Land nennst du entzückt?  
 Seine Kinder, sagst du, sind reich und beglückt?  
 Mutter, wo mag sein Ufer scheinen?  
 Laß es uns suchen und nicht mehr weinen.  
 Ist's, wo im Myrthenhain rastet der Hirt,  
 Wo die Feuerfliege das Laub durchschwirrt?  
 — Da nicht, da nicht, mein Kind!

Ist es, wo schlank die Palme steht,  
 Das Haupt von gefiederten Büscheln umweht?  
 Auf Inseln in ewig heitern Zonen,  
 Wo duftende Wälder die Blüthenkronen  
 Schütteln, wo Weihrauch die Staupe schwitzt,  
 Wo der Vogel des Paradieses blizt?  
 — Da nicht, da nicht, mein Kind!

Ist es, wo über Geschiebe von Gold  
 Brausend die Welle der Ströme rollt?  
 Wo feurig im tiefen Dunkel der Minen  
 Diamanten funkeln und rothe Rubinen?  
 Wo die Perle glänzt am Korallenstrand?  
 O Mutter, ist dort das bess're Land?  
 — Da nicht, da nicht, mein Kind!

Kein Auge sah es, mein Sohn! kein Ohr  
 Vernahm seiner Stimmen jauchzenden Chor.  
 Seine Pracht — kein Träumender sah im Schlummer  
 Solch Leuchten! — fern bleiben ihm Tod und Kummer;  
 Nie zerstört die Zeit seinen Glanz, seinen Duft;  
 Jenseits der Wolken, jenseits der Gruft  
 — Da ist's, da ist's, mein Kind!